

4

Die Auswahlphase / Architekturwettbewerb

1.	Art des Verfahrens	2
2.	Auslober	2
3.	Wettbewerbsbetreuung	2
4.	Anlass und Zweck des Wettbewerbs	2
5.	Teilnehmer/innen	2
6.	Wettbewerbsunterlagen	2
7.	Wettbewerbsaufgabe	2
8.	Wettbewerbsleistungen	3
9.	Rückfragen und Kolloquium	3
10.	Kennzeichnung und Abgabe der Wettbewerbsarbeiten	3
11.	Inhalt der Verfassererklärung	3
12.	Beurteilung der Wettbewerbsarbeiten	4
a.	Jurymitglieder	4
b.	Vorprüfer.....	4
13.	Beurteilungskriterien	4
14.	Zwingende Vorgaben des Wettbewerbs	5
15.	Auswahl von zwei Projekten	5
16.	Berücksichtigung der Juryempfehlungen	5
17.	Eigentum und Urheberrecht	5
18.	Terminübersicht	5

Die Auswahlphase / Architekturwettbewerb

1. Art des Verfahrens

Es handelt sich um einen kombinierten Baugruppen- und Architektenwettbewerb. Die Wettbewerbsbeiträge bleiben bis zur Entscheidung des Preisgerichts anonym.

2. Auslober

moderne stadt Gesellschaft zur Förderung des Städtebaues und der Gemeindeentwicklung mbH
Brückenstraße 17
50667 Köln

3. Wettbewerbsbetreuung

Die Betreuung des Wettbewerbsverfahrens und der Versand der Unterlagen erfolgt durch:
Haus der Architektur Köln – Verein zur Förderung von Architektur und Städtebau e.V.
Josef-Haubrich-Hof 2
50676 Köln

4. Anlass und Zweck des Wettbewerbs

Ziel des Wettbewerbs ist es, die beiden Gruppen mit den besten Architekturkonzepten für die Verhandlungsphase auszuwählen.

5. Teilnehmer/innen

Zugelassen sind die sieben Architekten, die von den sieben Baugruppen benannt wurden, die erfolgreich aus der Eignungsphase hervorgegangen sind. Architekten dürfen nur für eine Baugruppe am Verfahren teilnehmen.

6. Wettbewerbsunterlagen

Die Wettbewerbsunterlagen und DWG-Dateien sind auf Anfrage an baugruppe-ehrenfeld@hda-koeln.de zum Start des Architekturwettbewerbs am 28. August 2017 verfügbar:

- Vorhabenbezogener Bebauungsplan „Leyendeckerstraße / Christianstraße in Köln – Ehrenfeld“ und Begründung
- Vermesseralageplan in M 1:250 als PDF- und DWG-Datei
- Städtebauliches Planungskonzept als PDF-Datei
- Freiraumplanungskonzept von WA 3 und WA 4 als PDF- und DWG-Datei
- Grundrisse, Ansichten und Schnitt des Bestandsgebäudes als PDF- und DWG-Dateien

7. Wettbewerbsaufgabe

Aufgabe des Wettbewerbs ist der Entwurf einer dem Raumprogramm der jeweiligen Baugruppe entsprechende Wohnbebauung auf dem Grundstück WA 2 unter Inanspruchnahme des Bestandsbaukörpers und unter Berücksichtigung der Vorgaben des Bebauungsplanes. Ziel sollte sein, die Dichtevorgaben auf dem Grundstück auszuschöpfen.

Dabei sollte eine Bebauungsstruktur angestrebt werden, die eine städtebauliche Kante zum zentral verlaufenden Fußweg bildet und das Bestandsgebäude qualitativ einbettet. Von dem Altbau sind mindestens die Gebäudehülle, die Fassade und das Erscheinungsbild zu erhalten.

Neben der städtebaulichen und gestalterischen Qualität des Entwurfes wird eine umweltschonende sowie eine energie- und flächensparende Lösung erwartet.

8. Wettbewerbsleistungen

- Raumprogramm und Nutzungskonzept der Baugruppe
- Wohnungsliste gemäß Mitgliederliste
- Architekturkonzept des Raumprogramms mit Vorentwurfsqualität in M 1:200 (alle Grundrisse, die zum Verständnis notwendigen Schnitte, alle Ansichten)
- Lageplan in M 1:500
- Modell in M 1:500
- Erläuterungstext (max. zwei DIN A4 Seiten)
- Wohnflächenberechnung
- Berechnung Grundflächenzahl (GRZ) / Geschossflächenzahl (GFZ)
- Abstandsflächenplan
- Verfassererklärung
- Alle Unterlagen zusätzlich auf CD bzw. DVD (Zeichnungen als DWG-Dateien, Berechnungen als XLS-Dateien, Texte als DOC-Dateien, zusätzlich alle Dateien als PDF-Dateien)

9. Rückfragen und Kolloquium

Schriftliche Rückfragen zur Auslobung können an den Wettbewerbsbetreuer per E-Mail an baugruppe-ehrenfeld@hda-koeln.de gestellt werden.

Zur Beantwortung von Rückfragen und zusätzlichen Informationen über die Auslobung wird im September ein Kolloquium unter Beteiligung der Wettbewerbsteilnehmer und Mitgliedern der Jury durchgeführt.

10. Kennzeichnung und Abgabe der Wettbewerbsarbeiten

Verbindlicher Schlusstermin für die Einlieferung der Wettbewerbsarbeiten ist der 16.10.2017 um 16.00 Uhr (Kennwort „Christianstraße“) bei Stottrop Stadtplanung, Hansaring 97, 50670 Köln.

Zur Wahrung der Anonymität ist als Absender die Anschrift des Empfängers zu verwenden. Die Wettbewerbsarbeit ist in allen Teilen in der rechten oberen Ecke mit einer sechsstelligen Kennzahl von 1 cm Höhe und 6 cm Breite aus arabischen Ziffern zu versehen.

11. Inhalt der Verfassererklärung

Die Verfassererklärung ist in einem mit gleicher Kennzahl versehenen, verschlossenen und undurchsichtigen Umschlag einzureichen. Die Teilnehmer haben im Rahmen der Verfassererklärung die Versicherung abzugeben, dass sie

- geistiger Urheber der Wettbewerbsarbeit sind,
- zum Zwecke der weiteren Bearbeitung der dem Wettbewerb zugrunde liegenden Aufgabe die Befugnis zur Nutzung und Änderung der Wettbewerbsarbeit sowie zur Einräumung zweckentsprechender Rechte an den Auslober/die Ausloberin besitzen,
- mit der Beauftragung zur weiteren Bearbeitung auf der Grundlage der Auslobung einverstanden und
- zur Durchführung des Auftrags berechtigt und in der Lage sind.

Die unter Verwendung des beigelegten Formblattes abzugebende Erklärung hat insbesondere folgende Angaben zu umfassen: Anschrift der Teilnehmer/ innen sowie beteiligter Mitarbeiter/innen und hinzugezogener Sachverständiger (Fachplaner/innen); bei Teilnahme von Partnerschaften / Arbeitsgemeinschaften / juristischen Personen ergänzend: bevollmächtigte Vertreterin oder bevollmächtigter Vertreter und Verfasser/in der Arbeit.

Die Verfassererklärung ist von der Teilnehmerin oder dem Teilnehmer zu unterzeichnen, bei Partnerschaften, Arbeitsgemeinschaften und juristischen Personen zumindest durch die bevollmächtigte Vertreterin oder den bevollmächtigten Vertreter.

Versicherung, dass die Wettbewerbsteilnehmerin oder der Wettbewerbsteilnehmer geistige Urheberin oder geistiger Urheber der Wettbewerbsarbeit bzw. zur Einreichung der Wettbewerbsarbeit berechtigt ist, und dass sie oder er zum Zwecke der weiteren Bearbeitung der dem Wettbewerb zugrunde liegenden Aufgabe das Recht zur Nutzung und Änderung der Wettbewerbsarbeit sowie zur Einräumung zweckentsprechender, die Änderungsbefugnis einschließender Nutzungsrechte an den Auslober besitzt.

Versicherung, dass die Wettbewerbsteilnehmerin oder der Wettbewerbsteilnehmer gemäß den Wettbewerbsbedingungen teilnahmeberechtigt, mit einer Beauftragung zur weiteren Bearbeitung auf der Grundlage der Auslobung einverstanden und zur Durchführung des Auftrages auch berechtigt und in der Lage ist.

12. Beurteilung der Wettbewerbsarbeiten

a. Jurymitglieder:

Judith Kusch, Architektin, Köln

Jürgen Minkus, Vorsitzender Gestaltungsbeirat Stadt Köln

Anne Luise Müller, Amtsleiterin Stadtplanungsamt Stadt Köln

Ute Piroeth, Architektin des städtebaulichen Masterplans „Mittendrin in Ehrenfeld“

Ein/e Vertreter/in der Grundstückseigentümerin moderne stadt GmbH

b. Vorprüfer:

Zwei Vertreter/innen der Grundstückseigentümerin moderne stadt GmbH

Markus Kühl, Haus der Architektur Köln

Regina Stottrop, Haus der Architektur Köln

13. Beurteilungskriterien

Die Wettbewerbsjury bildet ihr Urteil aus der Qualität der eingereichten Wettbewerbsarbeiten und legt hierfür folgende Beurteilungskriterien zugrunde:

- Erfüllung des Raumprogramms und des Nutzungskonzeptes des Baugruppe
- Umgang mit der städtebaulichen Situation
- Erhalt und Integration des Bestandsgebäudes
- Gestalterische Qualität
- Funktionale Qualität des Raumprogramms und der internen Erschließung

14. Zwingende Vorgaben des Wettbewerbs

Die Missachtung der zwingenden Vorgaben der Auslobung führt zum Ausschluss der Arbeit von der Beurteilung.
Zwingende Vorgaben sind:

- Die Einbindung des Bestandsgebäudes in die Neuplanung
- Die Berücksichtigung der Festsetzungen des Bebauungsplanes

15. Auswahl von zwei Projekten

Aus den Wettbewerbsbeiträgen werden zwei Projekte prämiert und für die anschließende Verhandlungsphase ausgewählt.

16. Berücksichtigung der Juryempfehlungen

Die beiden ausgewählten Baugruppen verpflichten sich, das Projekt gemäß den Empfehlungen der Wettbewerbsjury mit dem jeweiligen Entwurfs-Architekten zu realisieren, sollten sie den Zuschlag für das Grundstück erhalten.

17. Eigentum und Urheberrecht

Wettbewerbsarbeiten dürfen von der Ausloberin veröffentlicht werden. Sie dürfen für den vorgesehenen Zweck genutzt werden, wenn der Verfasser mit der weiteren Bearbeitung beauftragt ist. Ansonsten verbleiben alle Rechte nach dem Urheberrechtsgesetz bei den Verfassern.

18. Terminübersicht

28. Aug. 2017	Beginn Architekturwettbewerb und Ausgabe der Unterlagen
Mitte Sep. 2017	Rückfragekolloquium
16.10.2017	Abgabe der Entwürfe
Anfang Nov. 2017	Jurysitzung